

Leistungsbericht 2009 der Abteilung Bau- und Gebäudemanagement (MA 34)

Die Magistratsabteilung 34 ist die interne Dienstleistungsabteilung für das Bau- und Gebäudemanagement der Stadt Wien, die umfassende und ganzheitliche Facility-Management-Lösungen anbietet und erbringt. Von den 1.232 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden über 1.800 Objekte der Stadt Wien auf einer Gesamtfläche von fast vier Millionen Quadratmetern betreut.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

Pilotanlage Solare Kühlung am Standort BTS

Die Pilotanlage versorgt mehrere Büroräume mit Warmwasser, dient als Raumheizungsunterstützung und liefert bei sommerlichen Temperaturen angenehme Abkühlung. Auf den relativ neuen Aspekt der solaren Kühlung wird besonderes Augenmerk gelegt: Um deren Gebrauchstauglichkeit und Effizienz für den Magistrat zu prüfen, wird das Forschungsunternehmen Arsenal Research das Projekt zwei Jahre lang wissenschaftlich begleiten.

Ludwig: Neue Pilotanlage der Stadt Wien für solare Kühlung (rk vom 14.5.2009)

Bildungszentrum Simmering

Im Bereich des früheren Simmeringer Marktes wird ein Bildungshaus mit Volkshochschule, Bücherei, Musikschule sowie Volksgarage entstehen. Weiters sollen als Ersatz für den bisherigen Markt vier kiosköhnlige Verkaufspavillons errichtet werden. Die vorhandenen denkmalgeschützten Bauten (Marktamtgebäude und öffentliche WC-Anlage) bleiben erhalten und werden in den Gebäudekomplex integriert. Das Objekt wurde als Niedrigenergiehaus konzipiert. Zur Erreichung der energetischen Ziele der Stadt Wien werden verstärkt Alternativenergien angewendet. Baubeginn war im Mai 2009, Bauende und Beginn der Besiedelung sind für Dezember 2010 vorgesehen.

Ludwig/Oxonitsch: Spatenstich für neues Bildungszentrum (rk vom 28.5.2009)

Rettungsstation Wallgasse

Die MA 34 war für den Neubau des Amtshauses in der Wallgasse 31 nicht nur als Bauherr und Finanzier verantwortlich, sondern führte auch das Projektmanagement und die Bauabwicklung durch. Der Neubau, bei dem architektonische Qualität mit hoher Funktionalität verbunden wurde, garantiert optimale Arbeitsbedingungen für das Personal. Das Gebäude besitzt Niedrigenergiestandard und verfügt über eine umweltfreundliche Free-Cooling-Anlage gegen sommerliche Überwärmung.

Ludwig/Wehsely: Neue Räumlichkeiten für die Rettung in Mariahilf (rk vom 6.5.2009)

Schulsanierungspaket 2008 bis 2017

Ein großer Teil der Schulsanierungsmaßnahmen wird der energetischen Sanierung der Gebäude gelten. Insbesondere werden Fenster und Dächer (teilweise mit Dämmung der obersten Geschoßdecke) erneuert und Fassaden mit Wärmedämmverbundsystemen versehen. Weiters werden Heizanlagen inklusive einer optimierten Regelung erneuert und die zentrale Warmwasserbereitung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Damit werden nachhaltige Effekte für die Umwelt und für die laufenden Erhaltungsaufwendungen erzielt, weil die Emissionen durch Heizungsanlagen reduziert und die Heizkosten gesenkt werden. Langfristig sollen mit diesen Maßnahmen eine Reduktion der Betriebskosten und in weiterer Folge eine Entlastung der Bezirksbudgets erreicht werden. Schließlich soll damit ein Schritt in Richtung Annäherung an die Ziele des Kyoto-Abkommens sowie Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Wien getan werden.

Campus Monte Laa

Am Laaerberg im 10. Bezirk wurde ein 140 Meter langer und 50 Meter breiter Campus errichtet, der Kindergarten, Schule und ganztägige Betreuung unter einem Dach vereint. Daneben gibt es mit einer Dreifach-Turnhalle und einem großen Freibereich genügend Platz für Sport und Spiel. Die Volksschule (13 Klassen) beziehungsweise die Hauptschule (acht Klassen) wurden im Sommer 2009 fertig gestellt und konnten mit September 2009 in Teilbetrieb gehen. Der Campus Monte Laa ist eines der Vorzeigeprojekte der Stadt Wien und wird auch Richtschnur für zukünftige Schul- und ganzheitliche Betreuungsprojekte sein.

Eine umfassende Darstellung der Leistungen der MA 34 bietet der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht 2009.